

Wie aus Wut Freundschaft wurde

Warum es wichtig ist, mit Leuten zu sprechen, die anderer Meinung sind.

VON SABINE BRAMBERGER

RADSTADT, KRAKAU. Im „Zentrum“ in Radstadt wurde zur Lesung des Buches „Bauer und Bobo“ von Florian Klenk eingeladen. Auch der Film „Der Bauer und der Bobo“ wurde zur Ergänzung des Buches gezeigt. Die Bezirksblätter waren dabei und nehmen auch euch gleich mit. Warum es wichtig ist, auch mit Menschen zu sprechen, die womöglich anderer Meinung sind, erklärt der Chefredakteur des Falters, Florian Klenk, in seinem Buch „Bauer und Bobo“. Bei der Lesung im „Zentrum“ in Radstadt nahm er, gemeinsam mit „Wutbauer“ Christian Bachler, Interessierte mit auf die Reise ins steirische Krakautal.

Kuhurteil und Video

Wie groß die Anhängerschaft von Bergabauer Christian Bachler ist, bewies er, als er

Chefredakteur Florian Klenk zu seiner Meinung zum berühmten „Kuhurteil“ - die RegionalMedien berichteten - kritisierte. In dem bekannten Facebook-Video lud der Bauer vom Bachlerhof aus der Steiermark den „Bobo“ aus Wien ein, ein Praktikum auf seinem Hof zu absolvieren - eine Einladung, der Florian Klenk gerne nachkam. Aus eben dieser Hofwoche und der überaus erfolgreichen Spendenaktion, um den schönen Hof im Krakautal zu retten, wurde aus Wut Freundschaft und langfristig auch ein richtiges Arbeitsprojekt.

Buch und Film

Anfang April war es soweit und Christian Bachler und Florian Klenk waren für die Lesung ihres Buches „Bauer und Bobo“ und einem angeregten Gespräch im Anschluss in Rad-



„Bauer und Bobo“ sind in Radstadt zu Gast.

Florian Klenk

stadt zu Gast. Auch Bücher wurden von der Radstädter Papierhandlung „Wallig Iglar“ zum Kauf angeboten, die von den beiden gleich signiert wurden. Vor ca. 40 Interessierten wurde das Buch präsentiert und auch gleich der ergänzende Dokumentarfilm „Der Bauer und der Bobo“ vorgestellt.

Infos und eine Bildergalerie auf meinbezirk.at/5359588